



II. / 2024.

Nr. 207 / 2024

DIE FASTENZEIT

Am 14. Februar beginnt die Fastenzeit. Ich stelle fest, dass unsere Gläubigen gerne an der Kreuzwegandacht teilnehmen oder den Kreuzweg gemeinsam beten. Es ist eine gute Gelegenheit, die Gläubigen zu ermutigen, sich zu versammeln und an der Kreuzwegandacht teilzunehmen, auch an den Orten, die der Priester nicht so oft erreichen kann. Unterstützen und ermutigen wir diejenigen, die sich als Vorbeter engagieren! Es ist eine gute Gelegenheit, die Vorbeter der verschiedenen Andachten zu einer Fortbildung zusammenzurufen. Diese Treffen können ihnen helfen, sich ihrer Gemeinschaft mit Christus bewusster zu werden, in ihrer Beziehung zu Ihm zu wachsen und sich mehr und mehr zu einer Gemeinschaft der Liebe heranzubilden, um Demjenigen zu danken, der Sein Leben für uns hingegeben hat. Auf diese Weise können sie sich ihrer Verantwortung für die ganze Gemeinschaft noch stärker bewusst werden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und glaubenserneuernde Fastenzeit!

Nr. 208 / 2024

ÜBER DIE GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Ich habe mit Freude festgestellt, dass an vielen Orten in unserer Diözese ökumenische Gebetsabende organisiert wurden. Wir haben gesehen, dass, trotz der Kälte und der vielfältigen Beschäftigungen, viele Priester teilgenommen und die Gläubigen zur Teilnahme ermutigt und eingeladen haben. Es war schön, gemeinsam zu beten und zu meditieren und einander besser kennen zu lernen. Vielen Dank an die Organisatoren für ihren Enthusiasmus und ihre Bemühungen. In Timisoara waren neben den historischen Kirchen auch Vertreter der kleineren Kirchen anwesend, und, als Ausdruck der brüderlichen Liebe, kam auch der Rabbiner hinzu.

Diese Treffen fanden in einer herzlichen, schönen, brüderlichen Atmosphäre statt. Diejenigen, die dabei waren, haben dies empfinden und erleben dürfen. Wir müssen uns engagieren, aktiv teilnehmen, um wirklich zu schätzen, was Gott bereits unter uns getan hat, und uns daran erinnern, ihm dafür dankbar zu sein, dass er uns in diese Richtung geführt hat, um weiterhin Schritte zu tun, die uns einander näher bringen. Das diesjährige Motto lautet: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben... und deinen Nächsten wie dich selbst!". Ich bin mir bewusst, dass dieses Wort in erster Linie an uns gerichtet ist.... Diejenigen, die Christen geworden sind, müssen es zuerst ins Leben umsetzen. Wir durften das schön erleben im Gebet, im Gesang, im respektvollen Zuhören, bei der Agape. Wir haben erkannt, dass es nicht Gottes Wille ist, dass wir negative Dinge über die andere Konfession verbreiten. Vielmehr sollen wir das Gute sehen, das

Gott im anderen und damit in der Konfession des anderen getan hat, anstatt ständig über das Böse zu reden, das der Satan tun will, um uns von Gott und voneinander zu trennen.

Nr. 209 / 2024

GEISTLICHE EXERZITIEN FÜR PRIESTER

Hiermit geben wir die Daten der diesjährigen Exerzitien für Priester bekannt. Alle Priesterexerzitien beginnen jeweilils am Montag um 19.00 Uhr und enden am Freitag mit der Heiligen Messe, einer kurzen Abschlussmeditation und mit dem Frühstück. Bitte melden Sie sich bis zum 29. Februar 2024 für die Exerzitien an, damit wir rechtzeitig mit den eingeladenen Leitern sprechen können, falls sich für einen der Termine kein Teilnehmer angemeldet hat. Wenn jemand beabsichtigt, an einem anderen Ort an Exerzitien teilzunehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls bis zum 29. Januar 2024 mit und bringen Sie uns nach den Exerzitien einen Nachweis mit. Jedes Jahr wird es eine Sprache geben, in der keine Exerzitien organisiert werden, damit die Priester, auch auf dieser Weise, mit anderen Mitbrüdern im priesterlichen Amt zusammenkommen können. Dieses Jahr laden wir die Priester deutscher Muttersprache ein, sich für eine der unten genannten Gruppen anzumelden.

- **10.-14. Juni** – geistliche Exerzitien in bulgarischer Sprache in Alt-Beschenowa. Das spirituelle Programm wird von Msgr. Gheorghe Augustinov Domkapitular geleitet.
- **7.-11. Oktober** – geistliche Exerzitien in kroatischer Sprache in Rafnik.
- **14.-18. Oktober** – geistliche Exerzitien in rumänischer Sprache bei den Franziskanerinnen in Karansebesch. Die geistlichen Übungen werden von Pfr. Tiberio Scorrano OCarm geleitet.
- **21.-25. Oktober** – geistliche Exerzitien in ungarischer Sprache bei den Franziskanerinnen in Karansebesch. Das spirituelle Programm wird von S.E. Dr. Levente Balázs Martos, Weihbischof von Esztergom-Budapest, Rektor des Zentralen Theologischen Seminars geleitet.

Temeswar, am 5. Februar 2024

✠ Josef Csaba Pál
Diözesanbischof